

Kommission Gymnasium–Universität (KGU) Jahresbericht 2021

1 Zusammensetzung der Kommission

Bislang bestand die Kommission aus je fünf Vertreterinnen und Vertretern der Gymnasien und der universitären Hochschulen und einem weiteren Sitz für die pädagogischen Hochschulen. Um die Kommission personell zu verstärken und für die Aufgaben der Zukunft zu rüsten, wurde die Zahl der Sitze für die Gymnasien und die universitären Hochschulen auf sechs erhöht. Der zusätzliche Sitz für die universitären Hochschulen ist aktuell noch vakant. Im Verlauf des Berichtsjahres sind drei Mitglieder zurückgetreten: Dr. Zsolt Balkanyi-Guery (KSGR), Prof. Dr. Michael Fuchs (PH) und Alexandra Siegrist-Tsakanakis (Lehrpersonen Gymnasium). Am Ende des Berichtsjahres wird der langjährige Co-Präsident Prof. Dr. Norbert Hungerbühler die Kommission verlassen. Seine Nachfolge als Kommissionsmitglied ist geregelt.

Die Zusammensetzung der Kommission stellt sich zum Jahresende wie folgt dar:

Mitglieder aus dem Gymnasium

- Dr. Lucius Hartmann, Kantonsschule Zürcher Oberland Wetzikon (ZH), Latein, Griechisch und Mathematik, Co-Präsident KGU
- Manuel Fragnière, Lycée Denis-de-Rougemont (NE), Chemie und Informatik
- Dr. Pascal Frey, Neue Kantonsschule Aarau (AG), Deutsch
- Dr. Emmanuel Mejia, Collège St-Michel Fribourg (FR), Philosophie
- Adriana Mikolaskova, Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl Zürich (ZH), Bildnerisches Gestalten
- Gerhard Schmidt, Kollegium Spiritus Sanctus Brig (VS), Biologie, Vertreter KSGR

Mitglieder aus den universitären Hochschulen

- Prof. Dr. Norbert Hungerbühler, ETH Zürich, Mathematik, Co-Präsident KGU
- Dr. Itta Bauer, Universität Zürich, Geographie und Didaktik
- Prof. Dr. Christian Hesse, Universität Bern, Mittelalterliche Geschichte
- Prof. Dr. Claudia Leopold, Universität Fribourg, Pädagogische Psychologie
- Prof. Dr. Nathalie Vuillemin, Université de Neuchâtel, Littérature et savoirs

Vertreter der Pädagogischen Hochschulen

- Dr. Rolf Bossart, Pädagogische Hochschule St. Gallen, NNMG / MNGW (ERG)

2 Aktivitäten der Kommission

2.1 Sitzungen

Die Kommission hat sich seit dem letzten Jahresbericht zu drei Sitzungen (Corona-bedingt per Videokonferenz) getroffen: Am 30. März, am 1. Juni und am 28. September 2021.

2.2 Konferenz Übergang Gymnasium–Universität IV

Die Organisation und Durchführung der vierten Konferenz Übergang Gymnasium–Universität vom 25. und 26. Januar 2021 stand im Zentrum der Arbeiten der KGU. Auch diese Konferenz musste aufgrund der Pandemie per Video stattfinden. Von Seiten des Gymnasiums beteiligten sich die Fächer Deutsch, Spanisch, Russisch, Geographie, Philosophie, Wirtschaft und Recht, Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Bildnerisches Gestalten. Ein besonderes Anliegen der Konferenz war es, diesmal insbesondere Studienrichtungen einzubeziehen, welche kein gymnasiales Fach fortsetzen. In diesem Sinne beteiligten sich von Seiten der Hochschule die Studienrichtungen Architektur, Ingenieurwissenschaften, Kommunikations- und Medienwissenschaft, Medizin, Philosophie und Rechtswissenschaft an der Konferenz.

Grussbotschaften wurden von der Präsidentin der EDK, Silvia Steiner, vom Rektor der Universität Bern, Christian Leumann, vom damaligen Präsidenten der KSGR, Marc König, von Nationalrat Benjamin Roduit und vom stellvertretenden Direktor des SBFJ, Joseph Widmer, überbracht. Referate hielten Marc Eyer (PHBern), Thomas Breu (Universität Bern) sowie Daniel Siegenthaler, Laurent Droz und Désirée Schmid (Projektleitung WEGM). Aufgrund des etwas eingeschränkten Formats der Konferenz wurde besonderer Wert auf die Darstellung und Verbreitung der Resultate gelegt. So wurde der umfassende Konferenzbericht in der KGU diskutiert und konnte termingerecht Ende Juni als Sondernummer des *Gymnasium Helveticum* in deutscher und französischer Sprache publiziert werden. Der Bericht und alle weiteren Informationen zur KUGU IV sind unter <https://math.ch/kugu4/> abrufbar.

2.3 Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM)

Die KGU hat sich in allen drei Sitzungen mit dem Projekt WEGM beschäftigt und dabei die Sicht der Hochschulen zu den Entwürfen des MAR und RLP einbringen können. Die Kommission hat beschlossen, auch den weiteren Verlauf dieses Projektes aktiv zu verfolgen und sich im Prozess einzubringen.

2.4 Weitere Themen

Als weitere Themen wurden besprochen:

- Erfolgreiches Projekt an der Schnittstelle Gymnasium–Universität von Prof. Dr. Nathalie Vuillemin zur französischen Literatur.
- Zulassungsbedingungen zum Lehrdiplomstudium (Bericht von Prof. Dr. Marc Eyer).
- Fernunterricht in Corona-Zeiten: Situation an Gymnasien und Hochschulen.

Für die Arbeit im kommenden Jahr wurden mögliche Themen diskutiert und priorisiert:

- WEGM
- Überfachliche Kompetenzen: Welche werden von den Hochschulen konkret gefordert und benötigt und was kann das Gymnasium in diesem Bereich leisten?
- Forderung nach evidenzbasierter Analyse der Studienabbrüche und -wechsel
- Förderung von Initiativen zur verstärkten Zusammenarbeit Hochschule–Gymnasium
- Prüfungen an Hochschulen und Vorbereitung darauf am Gymnasium, insbesondere unter Berücksichtigung auch neuer und digitaler Prüfungsformate
- Commitment EDK–swissuniversities: Evaluation der Umsetzung und der Wirkung der Massnahmen
- Dozierende an Hochschulen fürs Gymnasium sensibilisieren
- Umsetzung der Interdisziplinarität unter Beachtung der Ergebnisse der Konferenz Übergang Gymnasium–Universität IV

2.5 Erweiterung der Kommission

Es wurde, wie eingangs erwähnt, beschlossen, die Kommission um je ein Mitglied der Gymnasien und der Hochschulen aufzustocken. In guter Tradition wird auf eine ausgewogene Verteilung nach Fächern und Sprachregionen geachtet.

2.6 Kontakte

Das Co-Präsidium hält Kontakt mit verschiedenen Gremien und vertritt die KGU an entsprechenden Sitzungen. Zu diesen Partnern gehören die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT), die Schweizerische Maturitätskommission (SMK; das Co-Präsidium hat hier auch Einsitz im Büro), der Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH), das Syndicat des enseignant-e-s romand-e-s (SER), die Schweizerische Mittelschulämterkonferenz (SMAK), das Zentrum für die Mittelschule (ZEM) und HSGYM (Zürich).

Wetzikon und Zürich, 28. September 2021
Lucius Hartmann (VSG) und Norbert Hungerbühler (VSH)